

Junge Geflüchtete

Traumatisierung und Handlungsmöglichkeiten für den Alltag

06. März 2020
Nürnberg



Fortbildung

Zeitraumen 06.03.2020
9:30 Uhr Stehkafee
10:00 Uhr Begrüßung
17:00 Uhr Ende

Ort eckstein
Burgstr. 1-3
90403 Nürnberg
www.eckstein-evangelisch.de

Kosten Teilnahmegebühren
ejsa-Mitglieder € 130,00
Nicht-Mitglieder € 150,00

Mittagessen und Getränke sind im Preis
enthalten.

Wir bitten Sie, die Teilnahmegebühr
zu überweisen, sobald Sie von uns eine
Rechnung erhalten haben.

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis **21.02.2020**
per Anmeldeabschnitt oder online unter
www.ejsa-bayern.de/fortbildung an.

ejsa Bayern e.V.
Loristr. 1
80335 München
Telefon 089 159187-71
Telefax 089 159187-80



Sie erhalten von uns 2 Wochen vor Beginn
des Seminars eine Anmeldebestätigung
und Anreisebeschreibung.

Konzept Der Umgang mit jungen Geflüchteten als traumatisierten Menschen stellt für Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit eine besondere Herausforderung dar.

Krieg, Flucht und Vertreibung hinterlassen bei jungen Menschen tiefe körperliche und seelische Spuren.

Je jünger die Betroffenen dies erlebt haben und je weniger umsorgt sie waren, desto schwerwiegender sind die Folgen, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag täglich erfahren. Postmigrationsfaktoren und posttraumatische Belastungsstörungen erschweren Konzentrations- und Leistungsfähigkeit im Schul- und Ausbildungsalltag.

Hinzu kommt eine andere kulturelle und sprachliche Sozialisierung.

Sie wünschen sich mehr Know-How und Handlungskompetenz für Ihre Arbeit mit traumatisierten jungen Geflüchteten.

Ziel In diesem Seminar gewinnen Sie Know-How zu den Wirkungen und Auswirkungen von Traumatisierung. Sie erlernen Übungen und Maßnahmen, die Sie mit Betroffenen im Alltag gut umsetzen können.



Foto: Bernd Wachtmeyer / pixelio

Inhalt Einführung in die Grundlagen der Psycho-traumatologie und neurophysiologische Aspekte
Überblick zum Symptomspektrum der Traumafolgestörung und Posttraumatischen Belastungsstörung im Kindes- und Jugendalter und im Erwachsenenalter

Stabilisierungstechniken, Selbstberuhigungsmaßnahmen und Umgang mit Dissoziationen

Einblick in die Traumatherapie mit Flüchtlingen unter Berücksichtigung der kulturellen und sprachlichen Besonderheiten

Therapieunterstützende Methoden, die cotherapeutisch im pädagogischen Alltag eingesetzt werden können, wie z. B. Funktionelle Entspannung, SURE und entschleunigtes Atmen

Umgang mit dem „Rededrang“ Traumatisierter über traumatische Erfahrungen unter Berücksichtigung der gefürchteten „Retraumatisierung“

Umgang mit (meist nächtlichen) Krisen

Referentin Dr. Beate Leinberger, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Bogen

Leitung Lissi Meßner, Fortbildungsreferentin, ejsa Bayern e.V.

Fortbildung „Traumatisierung“ am 06.03.2020

Hiermit melde ich mich/
melden wir uns verbindlich an.

Name

Vegetarisches Essen

Veganes Essen

Name

Vegetarisches Essen

Veganes Essen

Sie müssen nach dieser Anmeldung wieder absagen!
Das können Sie kostenfrei bis 2 Wochen vor Beginn dieser Fortbildung tun.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir danach den Teilnahmebetrag in voller Höhe berechnen müssen.

Fax: 089 159 187 - 80 | E-Mail: allgeyer@ejsa-bayern.de

Anschrift der Einrichtung (Stempel)

Datum/Unterschrift

Datenschutzhinweis:

Unseren Umgang mit personenbezogenen Daten erläutern wir auf unserer Homepage: www.ejsa-bayern.de

Während der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien veröffentlicht werden.

E-Mail

Telefon

Bitte senden Sie mir den ejsa-Newsletter zu.